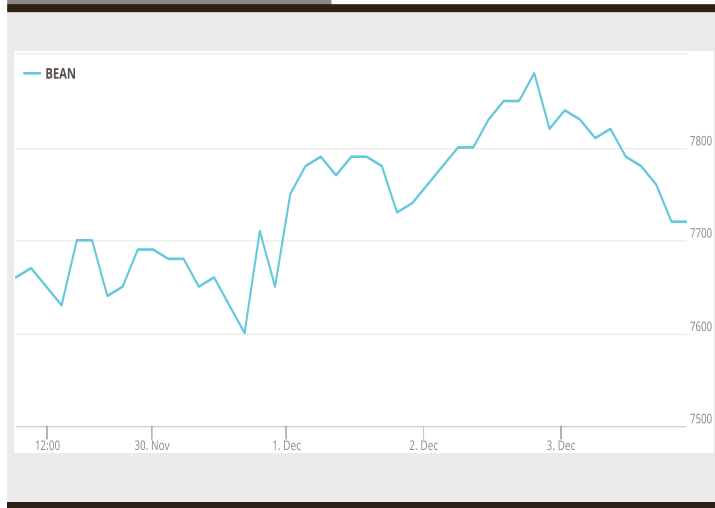
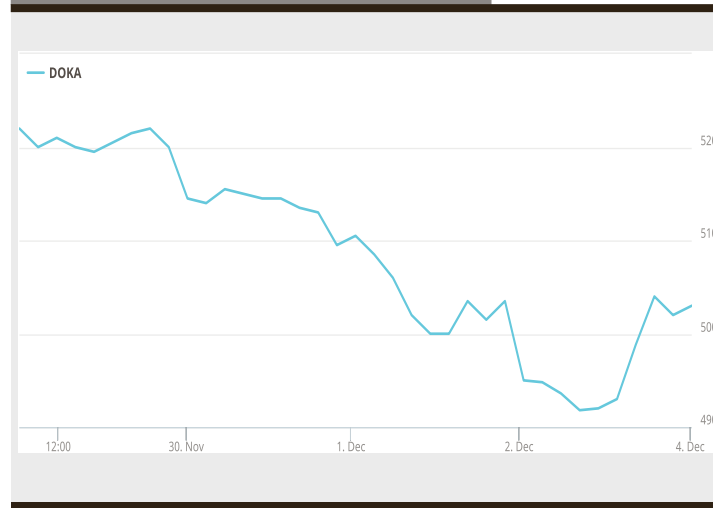


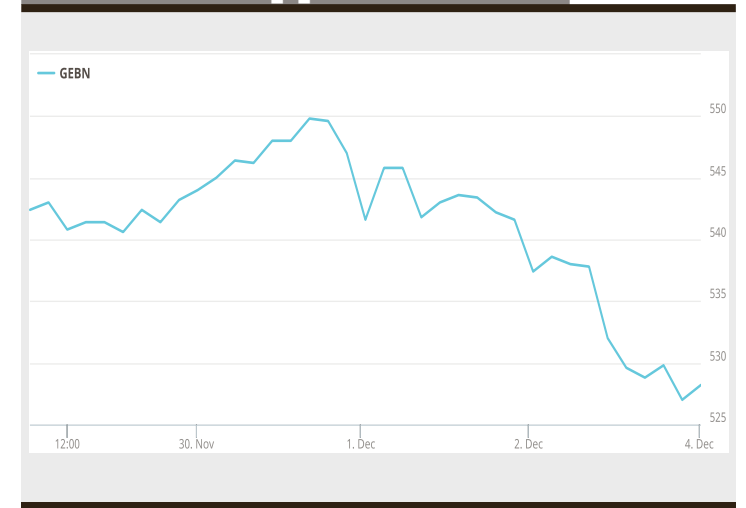
### Belimo, Hinwil



### Dormakaba, Wetzikon



### Geberit, Rapperswil-Jona



## Huber+Suhner überwindet Formtief

Seit Anfang Juni hat sich der Aktienkurs des Pfäffiker Verkabelungsspezialisten Huber+Suhner weiter erholt und notiert aktuell bei 75 Franken. «Das entspricht einem imposanten Anstieg von 65 Prozent gegenüber den Lockdown-Tiefstkursen von knapp 45 Franken», bilanziert Ursula Mengelt von der Mengelt Vermögensverwaltung in Uster. Im Jahresverlauf liege die Aktie noch 3,5 Prozent im Minus.

Mengelt sieht die Kurserholung im Einklang mit den Aussagen zum Geschäftsgang. So berichtete H+S von einer Stabilisierung im dritten Quartal. Dennoch gehe es vergleichsweise langsam voran, weshalb bis Mitte nächsten Jahres 250 Stellen in der Produktion und Administration wegfallen, davon 100 in der Schweiz. Zudem trennt man sich vom nicht rentablen Werk in Brasilien. Dadurch sollen Kosten von 15 bis 20 Millionen Franken eingespart werden.

«Die Bilanz ist nach wie vor sehr solide», sagt Mengelt. Mit einer Nettoliquidität von 142 Millionen Franken könnten die Wachstumsinitiativen vorangetrieben und weiter in Forschung und Entwicklung investiert werden.

Da sich die wichtigen Geschäftsfelder Bahntechnik und Luftfahrt nur langsam erholten, dürfte für einen weiteren schwungvollen Kursanstieg Geduld gefragt sein. «Die Perspektiven bleiben jedoch für langfristig denkende Anleger dank immer wieder neuen, auf Zukunftsbranchen ausgerichteten Produkten intakt.» jöm

Die **Huber+Suhner Gruppe** mit Sitz in **Pfäffikon** und **Herisau** ist ein internationaler Hersteller von **Komponenten und Systemen der elektrischen und optischen Verbindungstechnik** mit einem Fokus auf Nischen.

